Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Reckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hofl.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
J. Nickisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski
in Meseritz bei Ph. Matthias
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 26.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 11. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Januar. Die mittels des Reichs-Postdampfers „Kaiser Wilhelm II." beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 9. Dezember) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 12. Vormittags zur Ausgabe.

Berlin, 10. Januar. Von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät der Kaiserin sind dem hiesigen Magistrat auf seine Glückwunsch-Adressen anläßlich des Jahreswechsels folgende Antwortschreiben zugegangen:

„Dem Magistrat Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin danke Ich herzlich für die freundlichen Glückwünsche, welche Mir Derselbe zum Jahreswechsel dargebracht hat. Gern gebe Ich zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß unter den Segnungen des Friedens der Reichshauptstadt auch im neuen Jahre ein erfreulicher Aufschwung und eine gedeihliche Förderung wie der materiellen so der geistigen Interessen ihrer getreuen Bürgerschaft beschieden sein möge.

Berlin, den 6. Januar 1890.

gez. Wilhelm R."

An den Magistrat zu Berlin.

„Ich spreche dem Magistrat zu Berlin Meinen aufrichtigen Dank für die Mir zum Jahreswechsel dargebrachten Glückwünsche aus. Möchten im neuen wie im alten Jahre die Segnungen des Friedens erhalten bleiben, und dadurch namentlich auch unsere gemeinsame Arbeit zur Abhülfe der Noth und des Elends, welches uns in so vielfacher Gestalt in der Reichshauptstadt entgegentritt, in treuer opferfreudiger Nächstenliebe gefördert und vom Segen Gottes begleitet werden.

Berlin, den 4. Januar 1890.

gez. Augusta Viktoria
Kaiserin und Königin."

An den Magistrat zu Berlin.

München, 10. Januar. Prinz Ludwig ist heute früh als Vertreter des Prinzregenten zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Berlin abgereist.

Würzburg, 10. Januar. Der Professor der Ohrenheilkunde Dr. von Troeltsch ist heute im 60. Lebensjahre gestorben.

Stuttgart, 10. Januar. Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, ist Prinz Wilhelm heute nach Berlin abgereist, um in Vertretung des Königs der Beisetzung weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta beizuwohnen, während sich die Königin durch den Kammerherrn Grafen von Beroldingen vertreten läßt. Die Genesung beider Majestäten ist im Fortschreiten begriffen.

Der Minister des Innern hat durch einen Erlaß die Bezirksbehörden beauftragt, unverzüglich Vorbereitungen für die bevorstehenden Reichstagswahlen zu treffen.

Darmstadt, 10. Januar. Der Erbgroßherzog, welcher sich gegenwärtig in Leipzig befindet, begiebt sich heute von dort nach Berlin, um den Großherzog bei den Leichenfeierlichkeiten zu vertreten. Der Hof legt eine vierwöchentliche Trauer für die heimgegangene Kaiserin Augusta an.

Wien, 10. Januar. In der heutigen 7. Sitzung der Ausgleichskonferenz, welche von 2 bis 4¼ Uhr währte, wurde die Berathung der Justizangelegenheiten fortgesetzt. Die nächste Sitzung findet morgen Mittag 1 Uhr statt.

Der „Polit. Korresp." zufolge hat der Kaiser dem rumänischen Ministerpräsidenten Mano den Orden der Eisernen Krone erster Klasse verliehen.

Kopenhagen, 10. Januar. Der Kronprinz ist heute früh nach Berlin abgereist.

Stockholm, 10. Januar. Der König und die Königin ließen durch den Reichsmarschall Baron Bildt und den ersten Kammerherrn v. Stockenström dem hiesigen deutschen Gesandten Dr. Busch anläßlich des Hinscheidens der Kaiserin Augusta ihr Beileid aussprechen. Der Kavallerie-Inspekteur Generallieutenant v. Cederström ist nach Berlin abgereist, um den König bei den Beisetzungsfeierlichkeiten zu vertreten.

Madrid, 10. Januar, 11 Uhr. Der König befindet sich noch in demselben Zustande wie Morgens, jedoch ist nach Ausspruch der Aerzte derselbe nicht hoffnungslos.

Madrid, 10. Januar, 1 Uhr. Der König hat nach Meldung der Aerzte einige Stunden ruhig zugebracht.

Madrid, 11. Januar. Wie verlautet, hat der gestrige Ministerrath auch die eventuelle Thronfolge berathen, die Minister sprachen sich dahin aus, daß die königliche Gewalt keinen Augenblick unterbrochen sein dürfe. Im Falle des Ablebens des Königs würde die Krone unmittelbar auf die Prinzessin Maria Mercedes unter Regentschaft der Königin Christine übergehen.

Rom, 10. Januar. Dem „Capitano Fracassa" zufolge wird sich König Humbert bei den Leichenfeierlichkeiten in Berlin durch den dortigen italienischen Botschafter Grafen de Launay vertreten lassen, da sich wegen Kürze der Zeit keiner der Prinzen des königlichen Hauses nach Berlin begeben könne.

Der Kardinal-Staatssekretär Rampolla übermittelte dem preußischen Gesandten v. Schlözer die Beileidskundgebungen des Papstes über das Hinscheiden der Kaiserin Augusta.

Rom, 10. Januar. Die „Agenzia Stefani" erklärt die Meldung des „Memorial Diplomatique", daß Rußland sich geweigert hätte, von der Notifizirung des Artikels 17 des Italienisch-Aethiopischen Vertrages Kenntniß zu nehmen, für unbegründet. Der russische Minister des Auswärtigen v. Giers habe mittels Note vom 12. Dezember an den italienischen Botschafter in Petersburg hiervon Kenntniß genommen und habe sodann durch die Vermittelung der russischen Botschaft in Rom einigen formellen, nicht prinzipiellen Erwägungen Ausdruck gegeben.

London, 10. Januar. Einer Meldung des „Reuterschen Bureaus" zufolge betrachte die englische Regierung die Antwort Portugals als einen Beweis, daß dasselbe von einem versöhnenden Geiste beseelt sei und glaube, die Antwort biete eine Grundlage für die Verhandlungen zur freundlichen Lösung der Streitfrage.

Petersburg, 10. Januar. Durch ein heute publizirtes Gesetz wird die Wirksamkeit der bisherigen Privilegien beim Verladen von aus den Häfen des Schwarzen, des Asowschen und des Baltischen Meeres auszuführendem Getreide und Mehl in ausländische Säcke, sowie hinsichtlich der zollfreien Wiedereinfuhr von Säcken über bestimmte Zollämter an der westlichen Landesgrenze bis zum 1. Januar 1895 prolongirt.

Petersburg, 11. Januar. In der gestrigen feierlichen Jahressitzung der Akademie der Wissenschaften unter Vorsitz des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch wurden zu korrespondirenden Mitgliedern gewählt: Professor Sophie Kowalewskaja an der Universität zu Stockholm, Maurice Levy, Mitglied des Instituts de Paris, Professor Henry Balguin von der Universität von Paris, Professor Camizora von der Universität zu Rom und Professor Brückner von der Universität zu Berlin.

Belgrad, 10. Januar. Das „Amtsblatt" veröffentlicht den von der Skupschtina genehmigten und von der Regentschaft sanktionirten Vertrag mit der Betriebskompagnie der serbischen Eisenbahnen betreffs Uebernahme des Betriebes durch den Staat.

Zanzibar, 10. Januar. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus"). Bei der Ankunft der Streitmacht der britischen Ostafrikanischen Gesellschaft hat sich der Sultan von Witu ruhig aus dem Belizonigebiet zurückgezogen. In dem Distrikte, welchen die britische Ostafrikanische Gesellschaft inne hat, herrscht jetzt Ruhe. 800 arabische Soldaten in Mombassa und in anderen Garnisonen erboten sich die Autorität der Gesellschaft zu unterstützen. Die Expedition kehrte gestern nach Mombassa zurück: einige Mitglieder derselben begaben sich nach Witu, um Thompson den Tannfluß hinauf zu begleiten, behufs Erlangung zuverlässiger Information über das Schicksal Dr. Peters.

Handel und Verkehr.

** **Wien,** 9. Januar. Nach dem in der heutigen Generalsitzung der österreichisch-ungarischen Bank vorgelegten Bilanzabschluß für 1889 beträgt die Gesammtdividende 43 Fl. 50 Kr. (7¼ Proz.). Somit entfallen auf den Coupon für das zweite Semester 28 Fl. 50 Kr. Der Gewinnantheil der beiden Staatsverwaltungen beträgt zusammen 232 974 Fl. 40 Kr.

** **Wien,** 10. Januar. Hiesigen Zeitungen zufolge hat die österreichische Länderbank bei der Börsenkammer um die Einstellung der Obligationen der bulgarischen Anleihe in das Coursblatt nachgesucht und den 21. Januar als den Erscheinungstag der Obligationen bezeichnet. Von deutschen Plätzen liegen bereits größere Anmeldungen vor.

** **Kopenhagen,** 10. Januar. Die Nationalbank ermäßigt von morgen ab den Wechseldiskont und den Lombardzinsfuß auf 3½ bis 4 Prozent.

Vermischtes.

† **Stilblüthe.** Die „Kreuzztg." leitet die Wochenübersicht in ihrer Nummer vom letzten Sonntag durch folgenden schönen Satz ein: „Den einsichtigeren nationalliberalen Blättern scheint es um die Jahreswende, wo Jedermann den Janusblick nach hinten wie nach vorn wendet, einigermaßen bange zu werden."

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Januar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Die Rittergutsbesitzer Hoffmann aus Ludom, Rodatz aus Politzig und Burmeister aus Mecklenburg, Gutsbesitzer Adam aus Neuhöfchen, die Kaufleute Tebolt aus Schneidemühl, Kahn aus Saarau, Glaeser aus Lengenfeld, Limburg aus Apolda, Schönfelder aus Mainz und Müller aus Magdeburg, Distrikts-Kommissar Weßling aus Meseritz.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Arzt Dr. Pinkus aus Königsberg, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, die Kaufleute Veit aus Eßlingen, Lamprecht, A. Lachmann, H. Lachmann und Frau, Meyer, Nathan aus Berlin und Ginsberg aus Königsberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hüffer aus Lodz, Schmidt aus Berlin, Breitenbücher aus Frankfurt a. M., Vogelsberger aus Mainz und Semisch aus Bremen, Gutsbesitzer Heinze nebst Frau aus Cöslin, Baumeister Rönnebeck aus Stettin und Buchhändler Weßling aus Bamberg.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer von Kalkstein und v. Matecki aus Polen, v. Matecka aus Bieganowo, v. Zalewski aus Borejewice, Agronom Szczodrowski aus Sulinowo.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Jezierski aus Königreich Polen, v. Zakrzewski aus Osiek, die Aerzte Dr. v. Karczewski aus Kowanowko, Dr. Kwiatkowski aus Warschau und Dr. Marcinkowski aus Thorn, Deutsch aus Breslau, Piotrowski aus Gnesen und Müller aus Bromberg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Steinbart aus Berlin, Engel aus Breslau, Jacobi aus Liegnitz und Sängerin Schellenberger aus Bremen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute John, Frey, Müller, Meizer und Pöhnitz aus Berlin, Privatiere Stitz aus Stettin und Ingenieur Wysocki aus Wreschen.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Jugler aus Leipzig, Beyer aus Stettin und Friedrich aus Waldenburg in Sachsen, Inspektor Schmidt aus Wilcza und Fabrikant Eichler aus Gr.-Schönau.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Fabian und Dzialoszynski aus Berlin, Kowalski und Meißner aus Breslau, Kistenmacher aus Stettin und Fabrikant Weber aus Spitzkunersdorf.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Doepke aus Stettin und Mauke aus Leipzig, Landwirth Scholz aus Chrzustanowo und Beamter Hanke aus Berlin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
10. Nachm. 2	751,2	SW stark	bedeckt ¹)	+ 4,7
10. Abends 9	749,1	W stark	bedeckt ²)	+ 4,4
11. Morgs. 7	750,6	NW stark	bedeckt	+ 3,6

¹) Vormittags schwacher Regen. ²) Vormittags Regen.
Am 10. Januar Wärme-Maximum + 4,7° Celf.
Am 10. = Wärme-Minimum — 1,5° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Januar Morgens 1,24 Meter.
= = 10. = Mittags 1,22 =
= = 11. = Morgens 1,20 =

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 10. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,55, per Mai 20,80. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,65, per Mai 17,70. Hafer hiesiger loco 16,00 fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,10, per Oktober 57,00.

Bremen, 10. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6,95.

Norddeutsche Wollkämmerei 271½ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 189½ bez.

Hamburg, 10. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—19?. — Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 180—185, russischer loco ruhig, 124—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl unverzollt fest, loco 68. — Spiritus nominell, per Januar 21¾ Br., per Januar-Februar 21¾ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 22 Br., per September-Oktober — Br., — Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,00 Br., per Februar-März 7,00 Br. — Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 10. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 84, per März 83, per Mai 83, per September 83. Ruhig.

Hamburg, 10. Januar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,55, per März 11,82½, per Mai 12,00, per Juli 12,12½. Stetig.

Wien, 10. Januar. Weizen per Frühjahr 9,05 Gd., 9,10 Br., per Herbst 8,12 Gd., 8,17 Br. Roggen per Frühjahr 8,38 Gd., 8,43 Br., per Mai-Juni 8,40 Gd., 8,45 Br. Mais per Mai-Juni 5,53 Gd. 5,58 Br., per Juli-August 5,67 Gd., 5,72 Br. Hafer per Frühjahr 8,06 Gd., 8,11 Br., per Herbst 6,45 Gd., 6,50 Br.

Pest, 10. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Frühjahr

8,53 Gd. 8,65 Br., per Herbst 1890 7,75 Gd., 7,77 Br. Hafer per Frühjahr 7,68 Gd., 7,70 Br. — Neuer Mais 5,20 Gd., 5,22 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 à 12½. — Wetter: Schnee.

Paris, 10. Jan. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Jan. 23,60, per Februar 23,75, per März-Juni 23,80, per Mai-August 24,00. — Roggen ruhig, per Januar 15,80, per Mai-August 16,50. — Mehl behauptet, per Januar 52,50, per Februar 52,90, per März-Juni 53,80, per Mai-August 54,10. — Rüböl fest, per Januar 74,00, per Februar 74,00, per März-Juni 73,00, per Mai-August 63,00. — Spiritus behauptet, per Januar 36,00, per Februar 36,50, per März-April 37,25, per Mai-August 38,50. Wetter: Schön.

Paris, 10. Januar. (Schlussbericht.) Rohzucker 88% behauptet, loco 28,25 à 28,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,50, per Februar 32,80, per März-Juni 33,75, per Mai-August 34,30.

Havre, 10. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 10 000 Sack, Santos 7000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 10. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per März 101,25, per Mai 101,25, per September 101,50. Ruhig.

Amsterdam, 10. Januar. Bancazinn 59.

Amsterdam, 10. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 209, per Mai 211. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, März 153, per Mai 154 à 153 à 154 à 155 à 154. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 37¾, per Mai 35½, per Herbst —.

Amsterdam, 10. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54¾.

Antwerpen, 10. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen unverändert, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

Antwerpen, 10. Januar. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez. u. Br., per Januar 17½ Br., per Februar-März 17½ Br., per September-Dezember 18⅜ Br. Ruhig.

London, 10. Januar. 96pCt. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 13½. Fest. — Wetter: —.

London, 10. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

London, 10. Januar. Chili-Kupfer 56⅝, per 3 Monat 51.

London, 10. Januar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27 270, Gerste 4890, Hafer 51 000 Qrts. Feiner, englischer Weizen zu vollen Preisen, anderer und fremder sehr träge, runder Mais schwach, weichend. Hafer eher besser. Mehl ruhig, Gerste theurer, andere Artikel unverändert.

Glasgow, 10. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 64 sh. 4½ d.

Liverpool, 10. Januar. Getreidemarkt. Weizen und Mehl fest, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 10. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 15 000 Ballen.

Liverpool, 10. Januar. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 97 000, desgl. von Spekulanten 77 000, desgl. für Spekulation 12 000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Konsum 81 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 111 000, Wirkl. Export 12 000, Import der Woche 172 000, davon amerikanische 148 000, Vorrath 957 000, davon amerikanische 750 000, schwimmend nach Grossbritannien 236 000, davon amerikanische 215 000.

Manchester, 10. Jan. 12r Water Taylor 7⅝, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10⅞, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Stramm.

Petersburg, 10. Januar. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 45,00. Weizen loco 10,75. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,80. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,25. — Regen.

Newyork, 10. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 104. Weizen pr. Mai 88⅞.

Newyork, 9. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,80 Gd., do. in Philadelphia 7,80 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Februar 104. Fester. Schmalz loco 6,15, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜. — Mais (New) 41¼. — Rother Winterweizen loco 87¼. Kaffee (Fair Rio-) 18⅞, Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5¾. — Kupfer per Februar nominell. — Weizen per Januar 86, per Februar 86, per Mai 88⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 15,85, per April 15,90.

Berlin, 11. Januar. Wetter: Regnerisch.

Newyork, 10. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 86¼ C., per Februar — D. 87 C.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 10. Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 131,25 Br., 130,75 Gd.

Frankfurt a. M., 10. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechsel 20,435, Pariser do. 80,925, Wiener do. 173,22, Reichsanl. 107,30, Oesterr. Silberr. 75,80, do. Papierr. 75,60, do. 5proz. do. 88,20, do. 4proz. Goldr. 94,90, 1860er Loose 125,90, 4proz. ung. Goldr. 87,40, Italiener 94,30, 1880er Russen 93,80, II. Orientanl. 70,60, I. Orientanl. 76,00, 4proz. Spanier 71,60, Unif. Egypter 94,90, Konvertirte Türken 17,80, 3proz. portugiesische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 84,10, do. Tabaksr. 84,10, 6proz. cons. Mexik. 96,00, Böhm. Westb. 285⅞, Centr.-Pacific 110,35, Franzosen 275, Galizier 181⅞, Gotthardbahn 165,30, Hess. Ludwb. 117,50, Lombarden 119⅞, Lüb.-Büchener 176,00, Nordwestb. 185¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 278½, Darmstädt. Bank 182,50, Mitteld. Kreditbank 119,30, Reichsbank 136,10, Disk.-Kommandit 243,00, 5proz. amort. Rum. 98,10, do. 4proz. innere Goldanleihe 87,40. Böhmische Nordbahn 188¼.

Dresdener Bank 151,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 158,40, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,10, 4½pCt. Portugiesen 97,10, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-fabrikation —,—, 4% neue Rumänier —, Nordd. Lloyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —,—, Veloce 149,30, intern. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—, Privatdiskont 4⅛ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 279¼, Franzosen 202, Galizier —,—, Lombarden 120⅛, Egypter 94,00, Diskonto-Kommandit 243,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien-Ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—, Aldino Montan —,—.

Wien, 10. Januar. (Schluss-Kurse.) Auf Madrider Bulletin schwach eröffnend, besserte Standardmeldung aus Lissabon.

Oesterr. Papierrente 87,12½, do. 5proz. do. 101,80, do. Silberrente 87,60, 4proz. Goldrente 109,75, do. ungar. Goldr. 100,85, 5proz. Papierrente 99,05, 1860er Loose 141,50, Anglo-Aust. 154,50, Länderbank 230,29, Kreditaktien 323,53, Unionbank 247,00, Ung. Kredit 345,75, Wiener Bankverein 124,00, Böhm. Westbahn —,—, Böhm. Nordbahn —,—, Busch. Eisenb. 411,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2577,50, Franzosen 233,50, Galizier 184,50, Alp. Montan-Aktien 113,60, Lemberg Czernowitz 235,00, Lombarden 139,50, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 163,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 97,30, Deutsche Plätze 57,55, Lond. Wechsel 117,75, Pariser do. 46,62½, Napoleons 9,32, Marknoten 57,57½, Russ. Banknoten 1,29, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —.

Paris, 9. Jan. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,56, ungar. Goldrente —, Italiener 93,30, Türken 17,87½, Türkenloose —,—, Spanier 71,31, Egypter 470,00, Banque ottomane 534,37, Rio Tinto 431,87, Panama-Aktien 78,75, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Träge.

Paris, 10. Januar. Behauptet.

3proz. amort. Rente 91,80, 3proz. Rente 87,65, 4½ proz. Anleihe 106,57½, italienische 5proz. R. 93,30, österreichische Goldrente 94⅝, 4proz. ungar. Goldrente 86,93, 4 proz. Russen 1880 93,40, 4proz. Russen 1889 92,95, 4proz. unif. Egypter 470,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 71, Konv. Türken 17,82½, Türkische Loose 76,00, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 189,75, Franzosen —,—, Lombarden 313,75, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 785,00, Banque d'escompte 516,25, Crédit foncier 1305,00, do. mobilier 430,00, Meridional - Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 81,25, do. 5proz. Obligationen 63,00, Rio Tinto Aktien 431,25, Suezkanal Aktien 2287,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,29½, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 620,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 125,62.

Petersburg, 10. Januar. Wechsel London 3 Mt. 91,25, do. Berlin 3 M. 44,10, do. Amsterdam 3 Mt. 75,00, do. Paris 36,00, ½-Imperials 7,30, Russ Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 250½, do. 1866 (gest.) 228, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100⅛, do. III. do. 106⅝, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84⅝, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 146⅛, Grosse Russ. Eisenb. 235¼, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 290, Petersburg. Diskontobank 700, do. intern. Handelsbank 550, do. Privat-Handelsb. 332½, Russ. Bank für ausw. Handel 266, Warsch. Diskontobank 287, Privatdiskont 6.

London, 10. Januar. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92¼, Lombarden 12 7/16, 4 proz. Russen von 1889 93¼, Conv. Türken 17⅝, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 85⅝, 4proz. Spanier 70⅞, 5proz. privil. Egypter 103¼, 4proz. unifiz. do. 92⅝, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 94¾, Convert. Mexik. 94, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 80½, Canada Pacific 79, De Beers Aktien neue 22⅞, Platzdiskont 4¾.

Rio Tinto 17⅛, Rubinen-Actien 1¼ % Agio. Silber —.

Newyork, 10. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅜, Erie-Bah, second Bonds —, Wabash preferred 32¾, Illinois Centralbahn-Aktien 118½, New-York Centralbahn-Aktien 107, Central-Pacific Aktien 34¼, Reading u. Philadelphia Aktien 37, Louisville u. Nashville Aktien 86¼, Lake Shore Aktien 104⅞, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69½.

New-York, 9. Januar. (Schluss-Course.) Ruhig, aber fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,86⅜, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4 proz. fundirte Anleihe 126, Canadian Pacific-Aktien 76½, Central Pacific do. 34¼, Chicago u. North-Western do. 110⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅝, Illinois Cent. do. 118½, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 86¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅞, Northern Pacific. Prefered do. 74½, Norfolk & Western Preferred do. 61½, Philadelphia & Reading do. 37¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 39½, Union Pacific do. 67, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 10. Januar. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die ungünstigen Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze und andere auswärtige Meldungen von bestimmendem Einfluss. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig und gewann nur in einzelnen Ultimowerthen periodisch grössere Ausdehnung. Im späteren Verlaufe der Börse trat das Angebot mehr zurück und in Folge von Deckungskäufen machte sich eine leichte Befestigung geltend. Der Geldstand erscheint wieder flüssiger. Der Privatdiskont wurde mit 3⅞% notirt. — Oesterreichische Kreditaktien waren nach schwacher Eröffnung befestigt und lebhafter; auch Franzosen matter, aber lebhafter, Lombarden schwankend; auch Dux-Bodenbach zu schwächerer Notiz ziemlich lebhaft; Gotthardbahn fester, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien waren Anfangs schwach und sehr ruhig, später befestigt, namentlich Marienburg-Mlawka-Bankaktien waren in den Kassawerthen behauptet und ruhig; die spekulativen Devisen setzten durchschnittlich etwas niedriger ein stellten sich aber schliesslich wieder fester bei wachsenden Umsätzen, namentlich in Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen und Aktien der Deutschen Bank. — Industriepapiere lagen sehr ruhig bei zumeist behaupteten Notirungen; Montanwerthe Anfangs angeboten und weichend, schliesslich wieder fester.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. Januar. Wind: SW. Wetter: Trübe und milde.

Trotz der günstigen, offiziellen Saatenstands-Berichte und der lustlosen Meldungen von den auswärtigen Märkten nahm der hiesige Verkehr für die meisten Artikel festen Verlauf:

Loco-Weizen in fester Haltung. Im Terminverkehr kamen nur vereinzelte Transaktionen vor, bei denen die Kurse keine nennenswerthe Veränderung erfahren haben, obwohl von Amerika etwas höhere Notirungen vorlagen und der Roggenmarkt in aufstrebender Bewegung verlief, was sonst nicht ohne Eindruck zu bleiben pflegt.

Loco-Roggen wurden Umsätze im offenen Markte nicht bekannt. Auf den Terminhandel blieben die eher matten Tages-Momente ohne Einfluss; selbst für Herbstlieferung gab es trotz der günstigen Feldstands-Berichte rege Beachtung und für alle näheren Sichten wirkte die Situation weiter anregend. Preise konnten sich bei knappem Angebot circa 1 Mark bessern und der Schluss blieb fest. Die Offerten russischer Waare bewegten sich auf unverändertem Niveau, so dass sich hier von einem Eindrucke des gesteigerten Rubelkurses nichts gewahren liess.

Loco-Hafer matter. Termine etwas höher bezahlt. Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais preishaltend.

Rüböl erfreute sich namentlich in naher Lieferung reger Deckungsfrage, welche den Werth um nahezu 1½ M. steigerten; die anderen Termine profitirten davon mit, indess in geringerem Masse. April-Mai schloss 60 Pfennige besser als gestern.

Spiritus bekundete feste Haltung, aber schliesslich zeigten die Notirungen für Termine keine nennenswerthe Veränderung gegen gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 Mark, gelber märkischer — ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar — bez., per April-Mai, per Mai-Juni und per Juni-Juli 203 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualitat — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 174—181 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 177 M., inländischer — frei Bahn bez, per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 179,25—178,75—179,5 bez., per Mai-Juni 178,25—177,75—178,25 bez., per Juni-Juli 177,25—177—177,25 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 142—210 Mark nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine etwas höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 166—182 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mk., pommerscher mittel bis guter 169—176, feiner 178—181 ab Bahn bez., preussischer —, feiner — ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 166,25—166,75—166,5 bez, per Mai-Juni 165,25—165,5 bez., per Juni-Juli 164,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mk. per April-Mai 117—117,5 bez., per Mai-Juni 117,25 bez., per Juni-Juli 118 bis 118,25 bez., per Juli-August —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 178—218 M., Futterwaare 158—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,65 bez., per Februar-März 24,75 bez., per April-Mai 24,8 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,68 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,30 Mark bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 66,5—68,3—67,4 bez., per Januar-Februar 66,5—66,4 bez, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,4—63,9 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 51,5 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez, per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 32,3—32,4 bez., per diesen Monat —, per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,8 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 33,1—33,2—33 bez., per Mai-Juni 33,4 bez., per Juni-Juli 33,8—33,9 bis 33,8 bez., per Juli-August 34,3 bez., per August-September 34,7—34,8—34,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,5, Nr. 0 25,5—24,0 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,8, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechselv. 10

Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	3	8 T.	20,44 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	173,70 bz
Petersburg	6	3 W.	224,50 bz
Warschau	6	8 T.	225,20 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,375 G.
20 Francs per Stück	16,20 B.
Gold-Dollars	4.18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,50 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,75 bz B
Russ. Noten 100 R.	324,70 G.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Reichsanl.	4	107,50 bz
do. do.	3½	103,10 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 bz
do. do.	3½	103,50 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,50 bz
Pos. Stadt-Obl.	4	100,50 G.
do. do. neue	3½	101,75 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	112,60 bz G.
do.	4	107,60 G.
do.	3½	101,40 bz
Cntrl. Ldsch.	4	102,00 bz
do. do.	3½	101,50 3½ 91,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,80 bz
do.	4	102,10 G.
Ostpreuss.	3½	100,50 B.
Pommersch.	3½	101,25 bz
do.	4	
Posensche	4	100,10 G.
do.	3½	99,90 bz
Schles. altl.	3½	100,50 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,50 B.
do. do. I. II.	4	
Westp. Ritter.	3½	100,50 bz G.
do. do. II.	3½	100,50 bz G.
do. neul. II.	3½	100,50 bz G.
Rentenbriefe: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,10 bz
Posensche	4	104,10 bz
Preussische	4	104,10 bz
Schlesische	4	104,25 bz bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 B.
Bayer. Anleihe	4	106,70 bz G.
Brem. Anl. 85,88.	3½	101,75 bz
Hamb. StaatsRent.	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	92,40 bz
do. amort. Anl.	3½	101,60 bz B.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,30 bz B.
Preuss. Präm.-Anl.	3½	156,50 B.
[illegible]-Sch. 40 T.	-	338,90 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,40 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	144,60 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,60 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	139,90 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	147,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 bz
Oldenb. Loose	3	133,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,80 kl. 92,20
do. do.	4½	83,25 kl. 83,60
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,50 kl. 96,60
Buen. Air. Gold-A.	5	93,20 kl. 94,00
Chines. Anleihe	5½	111,00 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,75 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,25 kl. 94,25
do. do.	4½	—,— kl. 100,90
do. do.	5	
Finnländ. Loose	—	64,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,75 bz
Italien. Rente	5	94,40 kl. 94,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,80 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,80
Mosk. Stadt-Anl.	5	64,60 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	88,75 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	95,20 kl. 95,50
do. Papier-Rnt.	4⅕	75,70 bz G.
do. do.	5	88,60 bz B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	76,00 kl. 76,40
do. 250 Fl. 54.	4	118,10 bz
do. Kred. 100 (58)	—	326,50 bz
do. 1860er L.	5	125,90 bz
do. 1864er L.	—	308,75 bz
Pester Stadt-A.	6	91,70 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	65,90 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,70 bz G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	96,90 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,10 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	103,00 kl. 103,00
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,00
do. do. amort.	5	98,25 kl. 98,60
Russ.-Engl. A. 1822	5	108,60 bz
do. 1862	5	102,75 kl. 103,25
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	
do. 1880	4	93,50 bz
do. 1890	4	93,75 G
Russ. Goldrente	6	113,70 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	102,90 G.
I. Orient 1877	5	76,00 bz
II. Orient 1878	5	76,30 bz
III. Orient 1879	5	80,30 bz
Nikolai-Obl.	4	94,90 kl. 94,90
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 89,70
Präm.-Anl. 1864	5	176,90 bz G.
do. 1866	5	155,20 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	107,25 bz B.
do. neue	4½	99,75 G.
schwedische	4½	101,30 B.
Schwed. 1886	3½	100,20 B.
do 1888	3	88,90 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,20 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	89,00 B.
do. Rente	5	84,20 bz G.
do. do. neue	5	83,90 B.
Stockh. Pf. 87	4	100,75 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,60 bz G.
do. do. 88	5	85,25 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,70 kl. 95,70
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,60 kl. 89,10
do. Gold-Inv.-A.	5	102,75 bz G.
do. do. do.	4½	101,20 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	86,20 bz
do. Loose	—	252,50 bz
do. Tem-Bdg.-A.	5	85,10 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅓	80,00 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	184,90 bz B.
Crefelder	4,2	107,50 bz
Crefeld-Uerding.	1,3	56,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	92,10 bz
Eutin-Lübeck	1	46,10 bz
Frankf.-Güterb.	4½	86,75 bz B.
Ludwh.-Bexb.	9⅞	233,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	179,25 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	121,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	55,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	160,20 et bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	85,10 bz
Saalbahn	0	51,40 G.
Stargard-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	26,75 bz G.
Werrabahn	3	95,60 bz
Albrechtsbahn	1	25,90 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	563,90 bz
Böhm. Nordbahn	7	129,25 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	182,00 bz
Canada Pacificb.	3	75,50 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	212,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	88,50 B.
Graz-Köflach	7	114,60 bz
Kaschau-Od.	4	69,20 G.
Kronpr. Rud.	4½	89,20 G.
Lemberg-Cz.	6½	101,00 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	64,90 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	98,10 bz
Raab-Oedenb.	1	30,25 G.
Reichenbach-P.	3,81	73,25 G.
Südöstr. (Lb.)	1	61,10 bz
Tamm-Land.	0	3,50 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Italien. Eisenb.	3	65,30 bz G.
Donetzbahn	5	98,25 bz
Iwang. Domb.	5	101,90 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,60 bz G.
Russ. Staatsbahn	5	129,90 bz
do. Südwest	7	75,25 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	100,75 bz
do. Wiener	15	191,40 B.
Weichselbahn	5	71,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	170,40 bz
Ital. Mittelm.	5⅙	110,80 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	139,90 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	28,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,40 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	144,00 bz
do. Nordost	4⅓	
do. Unionb.	4¼	
do. Westb.	0	42,50 bz B.
Westsicilian.	4,[illegible]	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,30 bz
Breslau-Warsch.	2⅓	60,75 bz B.
Czakat.-Agr.		100,80 G.
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,25 bz
Szatmar-Nag.	5⅓	
Dortmd.-Ensch.	4½	117,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,00 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	42,90 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	114,50 bz G.
Saalbahn	5	114,50 bz
Weimar-Gera	3½	100,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,75 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	99,50 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	
do.	4	101,40 G.
Franz-Josefbahn	4	83,70 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	88,50 G.
do. do. 1882	4½	85,30 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,25 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,70 bz
do. Salzkammerg.	4	101,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	78,20 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte g.	3	84,40 bz
do. Staats- I. II.	3	107,00 G.
do. Gold-Prior.	4	101,00 bz G.
do. Lokalbahn	4½	82,25 G.
do. Nordwestb.	5	92,50 bz G.
do. Nwb. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	3	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,50 bz B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	89,50 G.
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	64,10 B.
do. Obligation.	5	101,80 G.
do. Gold-Prior.	4	93,40 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,10 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,80 G.
Koziow-Woron.	5	91,80 G.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,30 bz
Losowo-Sebast.	5	97,00 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 bz
do. Kursk gar.	4	87,90 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 G.
do. Smolensk g.	5	100,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,75 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,80 bz G.
Rjäsan-Morcz. g	5	100,90 bz
Rybinsk-Bolog.	5	93,90 kl. 88,30
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,60 bz G.
Transkaukas. g.	3	75,60 kl. 76,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,90 kl. 101,90
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,40 G.
Zarskoe-Selo	5	83,70 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,70 B.
do. Lit. B.	5	83,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,90 bz
Northern Pacific	6	113,40 B.
San Louis-Francisco	6	110,20 bz G.
Southern Pacific	6	112,40 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,40 bz G.
do. do. II.	3½	111,00 bz G.
do. do. III. abg.	3½	100,75 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,60 G.
do. do. V. abg.	3½	96,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	102,00 bz
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	96,25 bz G.
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,10 bz B.
Pr B.-Cr. unkb. (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,50 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,50 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	[illegible]	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,60 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	93,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,90 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 bz
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	102,00 bz
do. do. do.	3½	96,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	93,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,70 bz
do. do. (rz. 110)	4	101,40 bz
do. do. (rz. 100)	4	99,40 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3⅓	73,30 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	135,00 B.
do. Handelsges.	10	205,00 bz
do. Maklerver.	10	138,75 bz G.
do. Prod-Hdsk.	6	365,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	170,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	8½	116,25 bz G.
do. Wechslerbk.	8	112,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	165,50 G.
do do. junge	9	175,10 bz
Deutsche Bank	9	161,40 bz
do Genossensch.	7½	134,80 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	111,75 bz B.
Disc.-Command	12	251,00 bz
Dresdener Bank	9	195,50 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	83,60 j. 95,10
Internat. Bank	—	142,30 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,30 bz G.
Leipziger Credit	10	204,50 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 6/10	118,10 G.
Maklerbank	8	129,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	138,80 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,40 B.
Mitteld. Cred.-Bk.	8	122,30 bz
Nationalbk. f. D.	9	165,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,75 bz G.
Oester. Credit-A.	9 5/16	175,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	190,00 G.
do. Intern. Bk.	12⅔	159,00 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	6½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,50 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,00 bz B.
do. Immob.-Bank 50 pCt.	7	597,00 bz B.
do. Leihhaus	8	81,00 bz
Reichsbank	5,34	136,40 bz G.
Russische Bank	8	70,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	134,25 bz
Warsch. Comrzb.	6½	139,50 G.
do. Disconto	8½	81,50 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	231,40 bz G.
Anglo Ct. Guano	18	186,60 bz G.
Baug.: Berl.-Charl.	1	103,25 bz G.
City St.-Pr.	2	86,10 bz
Dtsche. Bau	7	116,00 bz G.
Hann. Sc.-P.	6	108,00 G.
Bauges. Humb.	7	145,25 G.
Moabit	6	140,50 bz
Passage	3	100,50 bz G.
U. d. Linden	0	47,00 bz
Berl. Elektr.-W.	8	196,00 bz G.
Berl. Lagerhof	8	111,40 bz
do. do. St.-Pr.	15½	130,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	91,25 G.
Berlin. Bock-Br.	1	94,90 bz B.
Schultheiss-Br.	18	270,90 bz G.
Breslauer Oelw.	8⅓	95,00 G.
Deutsche Asph.	5½	82,60 G.
Dynamit Trust	8½	175,25 bz
Erdmannsd. Sp.	6	103,50 G.
Glauz. Zucker	7½	106,60 G.
Gummi Harburg-Wien	25	278,00 et bz B.
do. Schwanitz	12	191,25 bz G.
do. Voigt-Winde	6	133,00 bz
do. Veipi Schdt	5	118,75 bz
Hemmoor Cem.	12	163,50 G.
Kohlmann Strk.	7	
Körbisdf. Zucker	5	105,80 G.
Löwe & Co.	15	346,75 bz
Bresl. Linke	8	177,00 bz G.
do. Hofm.	9	176,50 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,80 bz G.
Görlitz ev.	10	158,00 bz
Görl. Lüdr.	12	177,50 bz B.
Grusonwerk	10	172,00 bz G.
Herm. Paucksch	6	116,00 bz G.
Schwarzkopf	14	269,50 bz
Stettin. Vulc.-B.	6	157,50 G.
Gudenburg	10	294,00 bz B.
Oberschl. Cem.	10	146,00 B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	138,75 B.
Oppeln. Cem.-F.	8	124,80 bz G.
do. (Giesel)	12	161,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	254,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 bz G.
Potsd. ev. Pfdrb.	7½	136,90 a 52,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	3½	116,30 bz G.
Schles. Cement.	13⅓	201,9[illegible] bz G.
Stett. Brd. Cem.	15	164,80 B.
do. Chamott.	30	385,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.:		
Aplerbecker	3½	226,10 bz G.
Berzelius	6½	128,50 bz G.
Bismarckhütte	14	231,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	206,50 bz G.
Donnersmarck	3	98,80 cv. 125,00
Dortm. St.-Pr. A.	3	135,90 bz G.
Gelsenkirchen	6	222,00 j. 213,50
Hibernia	7½	244,50 G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	135,25 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	57,75 bz G.
König u. Laura	6½	176,25 bz
Lauchham. ev.	7	171,50 a 133,75
Louise Tief St.-Pr.	7½	290,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	121,25 G.
do. Eisen-Ind.	12	210,25 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	134,00 B.
Riebeck. Mont.	11	169,90 bz B.
Schles. Kohlw.	8	84,80 bz G.
do. Zinkhütten	9	199,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	
Stob. Zk.-H.	2½	88,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	143,10 G.
Tarnowitz ev.	0	39,00 bz
do. do. St.-Pr.	6	109,50 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.